

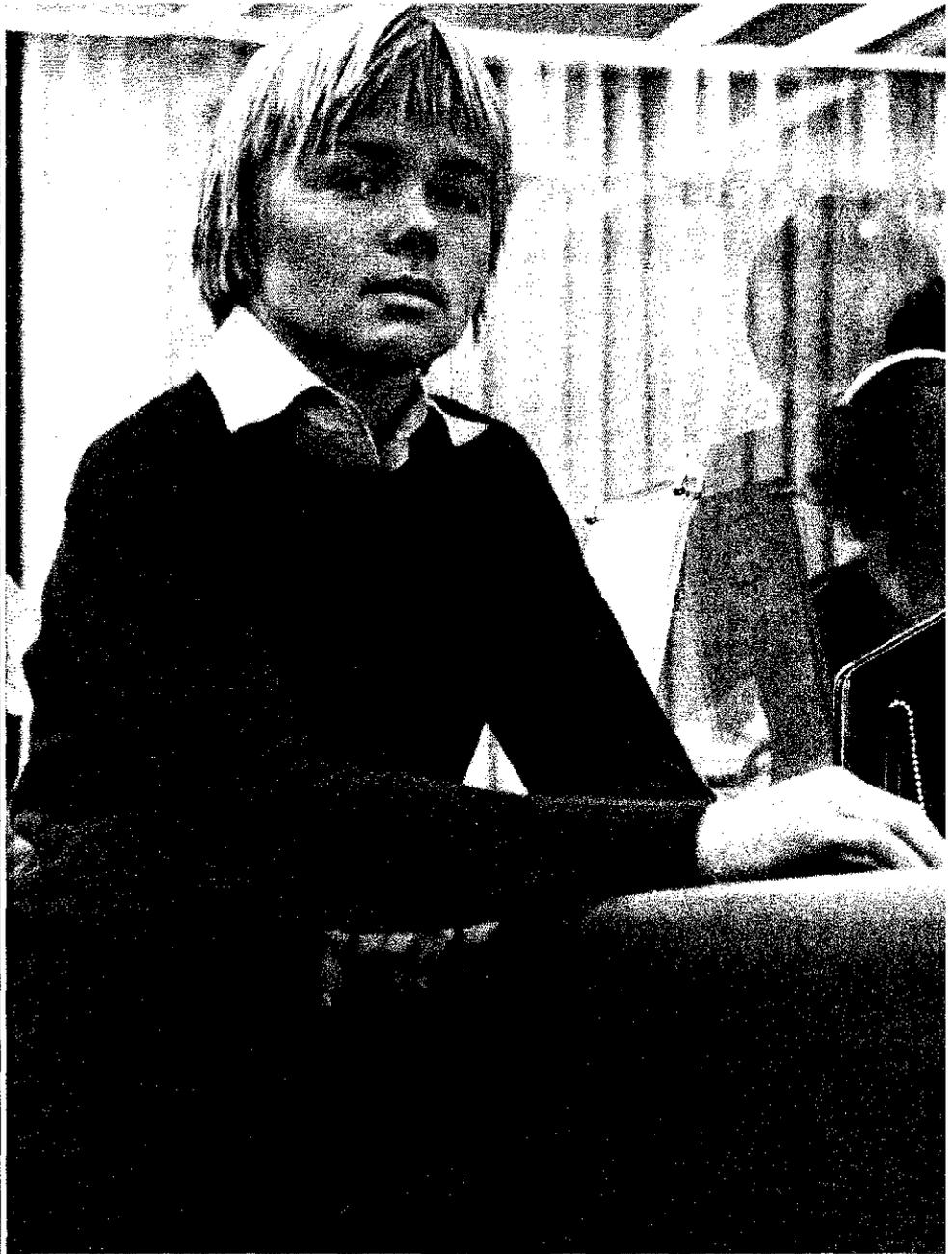
## Aktiver NS-Gegner?

Hessens Sozialminister Armin Clauss (SPD) muß sich womöglich von einem seiner höchsten Beamten trennen. Nach dem Rücktritt des niedersächsischen Justizministers Hans Puvogel (CDU), den seine 1935/36 verfaßte Doktorarbeit im März zur Demission gezwungen hatte, sind jetzt ähnliche Vorwürfe gegen den Präsidenten des Landesarbeitsgerichts Hessen, den Sozialdemokraten Hans Gustav Joachim, publik geworden.

In einer 1939 an der juristischen Fakultät Königsberg verfaßten Dissertation (Thema: „Die europäische Völkergemeinschaft“) hat Joachim den Faschismus verherrlicht („So machte der Nationalsozialismus Deutschland, das Herz Europas, wieder gesund“) und rassistisches Gedankengut propagiert. Auszug:

„Eins jedoch ergibt sich mit zwingender Notwendigkeit: Wo dieser größte biologisch nachweisbare Rassenkreis endet, dort endet auch die Möglichkeit einer Gemeinschaft. Das trifft genauso wie für Neger auch für Juden zu. Und wer aus Gründen seiner Rasse nicht von der deutschen Volksgemeinschaft erfaßt wird, gehört auch nicht zur Gemeinschaft der Völker. Diese ‚Gemeinschaftsfreien‘ sind notwendigerweise Fremdkörper, die, wie jeder gesunde Organismus das Bestreben und Kraft hat, Fremdkörper auszuschleiden und abzustößen, auch aus der Gemeinschaft der Völker auszustoßen sind und ausgestoßen werden.“

Von Staatssekretär Günter Steinhäuser (SPD) zu einer schriftlichen Stellungnahme aufgefordert, hat der Präsident des hessischen Landesarbeitsgerichts dem Minister am vergangenen Mittwoch mitgeteilt, er sehe „zu weiteren Maßnahmen keine Veranlassung“. Er habe „die pazifistische Grundhaltung“ seiner Doktorarbeit lediglich „durch einige NS-Zitate zu kaschieren“ versucht. Auf „das Recht zum politischen Irrtum eines 20jährigen Studenten“, so Joachim zum SPIEGEL, brauche er sich nicht zu berufen, weil er „nachgewiesenermaßen aktiver Gegner des NS-Regimes war“.



## Die Geldanlage, die Zukunft hat. Mit Immobilien-Substanz.

Geldanlagen mit Immobilien-Substanz bedeutet heute, wohlüberlegt in die Zukunft investieren. Deshalb sollten Sie Ihr gutes Geld dort einsetzen, wo es auf festem Grund und Boden steht. Und wo durch breite Risikostreuung und besonnene Anlage-Politik langfristig mit nachhaltigen Erträgen zu rechnen ist.

iii-Ausschüttung je Anteil für 1977

iii-Fonds Nr. 1

Ertragsschein Nr. 21 DM 3,65

iii-Fonds Nr. 2

Ertragsschein Nr. 14 DM 2,60

Wiederanlagen zahlt sich doppelt aus: Am 1. 4. 78 werden sich unsere Kunden wieder einmal mehr als 30 Millionen DM an Erträgen gutschreiben lassen. Dieses Geld können sie sich auszahlen lassen – oder dafür sorgen, daß es Zinseszinsen trägt:

Bei Wiederanlage der Ausschüttung in iii-Immobilien-Anteilen erhalten Sie bis zum 31. Mai 78 zwei Prozent Rabatt. Und wenn Sie Besitzer eines iii-Aufbaukontos sind, dann legen wir Ihre Erträge automatisch spesenfrei an. Mit fünf Prozent Rabatt! Fragen Sie Ihre Bank oder schreiben Sie direkt an uns:



Immobilien  
Anteile

Internationales  
Immobilien-Institut AG  
Kapitalanlagegesellschaft  
Leopoldstraße 28a,  
8000 München 40  
Telefon: 089/33 30 33